

SPD

Pressemittelungen und Informationen

BONN ● ERICH-OLLENHAUER-HAUS ● OLLENHAUERSTRASSE 1 ● TEL. 53 22 99 ● FS: 088 6306

DATUM: NR:

Mitteilung für die Presse

18.6.1975 328/75
WSch/vi

Der SPD-Vorsitzende Willy B R A N D T gab dem griechischen Korrespondenten Andreas A. KOULOPOULOS für die Zeitungen AKROPOLIS und APOGEVMATINI das folgende Interview:

Der Text ist frei

Frage: Herr Vorsitzender, welches konkrete Ziel verfolgen Sie mit Ihrer Reise nach Griechenland?

Antwort: Ich bin zunächst dankbar dafür, daß ich der Einladung jetzt nachkommen kann. Meine Reise soll Ausdruck meiner Verbundenheit sein. Sie dient der Information und dem Meinungsaustausch mit führenden politischen Persönlichkeiten des Landes.

Frage: In Griechenland werden Sie nicht nur als guter Freund des griechischen Volkes, sondern auch als ein Symbol der Demokratie empfangen werden. Haben Sie sich vielleicht Gedanken darüber gemacht, wie die neue demokratische Entwicklung in Griechenland gesichert werden kann? Welche Gefahren sehen Sie für den Bestand der Demokratie in einem Land, das vor kurzem von der Diktatur befreit wurde und überhaupt: Woher wird heute die Demokratie am meisten bedroht?

Antwort: Bestand, Sicherung und Ausbau der Demokratie sind Aufgabe aller verantwortungsbewußten Staatsbürger eines Landes. Diese dürfen sich nicht allein auf die administrativen oder parlamentarischen Organe verlassen. Je stärker das Bewußtsein für das, was Demokratie ist, in den Herzen der Menschen verankert werden kann, umso sicherer und ausbaufähiger kann die demokratische Ordnung gemacht werden. Die Erfahrung zeigt außerdem, daß es nur gut geht, wenn legitime Gruppeninteressen mit dem Sinn für das Ganze auf einen Nenner gebracht werden.

Frage: Wie sehen Sie die Entwicklung in Griechenland seit der Rückkehr von Karamanlis bis jetzt, insbesondere nachdem die neue Verfassung verabschiedet wurde? Sehen Sie da einen guten Ansatz für die demokratische Entwicklung?

/ 2

REDAKTION: LOTHAR SCHWARTZ ● HERAUSGEBER: HOLGER BÖRNER